



Dynamisch-Psychiatrische

Klinik

Menterschwaige

Fachklinik für Psychiatrie | Psychotherapie
Psychoanalyse | Psychosomatik





Die Klinik

Die Dynamisch-Psychiatrische Klinik Menterschwaige ist ein Fachkrankenhaus für stationäre Psychiatrie, Psychotherapie, Psychoanalyse und Psychosomatik. Sie ist mit 62 Betten als Akutkrankenhaus in den Krankenhausbedarfsplan des Freistaats Bayern aufgenommen. Dies bedeutet, dass die Krankenkassen die Kosten für die Behandlung übernehmen. Träger ist eine gemeinnützige gGmbH mit ÄrztInnen, PsychologInnen und PsychotherapeutInnen als Gesellschaftern. Die Klinik ist Mitglied im Verband der Privatkrankenanstalten in Bayern (VPK), sowie der Bayerischen Krankenhausgesellschaft (BKG). Der Klinik ist eine Institutsambulanz nach § 118 SGBV angeschlossen.

Die Klinik wurde 1979 von Prof. Dr. Günter Ammon nach dem Modell der Menninger Klinik (Topeka, USA) gegründet und hat seitdem mehrere tausend Patientinnen und Patienten erfolgreich behandelt.

Lage der Klinik

Die Klinik liegt in ruhiger Waldlage am Stadtrand von München mit ausgedehnten Rad- und Wanderwegen und guter Verkehrsanbindung zur Innenstadt. Die Eingebundenheit in die Natur ist so mit den Möglichkeiten der Nutzung großstädtischer Ressourcen verbunden.



Was ist Dynamische Psychiatrie?

Der Begriff „Dynamische Psychiatrie“ steht seit den frühen 30er Jahren des letzten Jahrhunderts für die wissenschaftlichen und therapeutischen Bemühungen, die Erkenntnisse aus der Psychoanalyse, Psychotherapie und Psychosomatik in die Psychiatrie zu integrieren. Ziel ist es, eine ausgewogene Kombination psychotherapeutischer und medikamentöser Behandlung durchzu-



Gang im
Obergeschoss

führen. Unser Anliegen ist es, die zwischenmenschlichen Bedingungen für die Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Erkrankungen und hier insbesondere die Bedeutung von lebensgeschichtlich frühen Beziehungserfahrungen zu verstehen mit dem Ziel, neue Erfahrungen zu ermöglichen.

Das therapeutische Konzept

In die Klinik Mengerschwaige werden Patientinnen und Patienten mit den unterschiedlichsten psychischen, psychiatrischen und psychosomatischen Symptomen in akuten Konfliktsituationen, Lebenskrisen oder seelischer Not aufgenommen. In der therapeutischen Arbeit versuchen wir, den ganzen Menschen in seinen bewussten und unbewussten psychischen, aber auch den körperlichen, sozialen, geistigen und kulturellen Anteilen zu verstehen. Dabei steht die Stärkung und Weiterentwicklung der gesunden Seiten der Patienten, d.h. ihrer Ressourcen im Vordergrund. Das pathologische Erleben und Verhalten wird als Ausdruck von meist unbewussten Erfahrungen in der frühesten Kindheit verstanden. Diese spiegeln sich in der therapeutischen Beziehung und innerhalb der therapeutischen Gruppen wider und werden so einer Bearbeitung zugänglich. Konfliktlösungen und nachholende Strukturentwicklungen erfolgen so im zwischenmenschlichen Hier und Jetzt des gesamten Klinikfeldes und werden auf die individuelle Lebensgeschichte der Patientin /des Patienten bezogen. Nach einer ausführlichen diagnostischen Einschätzung der körperlichen und psychischen Gesamtproblematik wird mit jedem Patienten ein individueller Therapieplan entwickelt, dessen Angemessenheit kontinuierlich kontrolliert wird. Gemeinsam mit dem Patienten werden Therapieziele formuliert, die im Mittelpunkt der Therapie stehen und deren Erreichung fortlaufend überprüft wird.



Das Behandlungsangebot

Zum Behandlungsangebot gehören:

- ▶ tiefenpsychologisch orientierte oder stützende Einzelpsychotherapie
- ▶ analytische Gruppenpsychotherapie
- ▶ projektbezogene analytische Milieuthérapie
- ▶ körperbezogene Therapien (Reit-, Schwimmtherapie, Massagen, physiotherapeutische Methoden, Feldenkrais)
- ▶ Angehörigenarbeit
- ▶ expressive Therapien (Mal-, Tanz-, Kunst-, Theater- und Musiktherapie)
- ▶ traumatherapeutische Behandlung (z.B. Stabilisierungsmethoden)
- ▶ kognitive Verfahren (z.B. Cogpack)
- ▶ Training sozialer Fertigkeiten
- ▶ Psychoedukation
- ▶ Hilfe bei der Gestaltung des sozialen Umfelds und Angehörigenarbeit durch Sozialpädagogen
- ▶ Bei entsprechender Indikation finden medizinische, psychosomatische und psychopharmakologische Behandlungen statt.

Die verschiedenen Behandlungsmethoden sind aufeinander abgestimmt und bilden ein therapeutisches Netzwerk.

Gesamtziel der Behandlung ist es, das durch die Erkrankung oftmals eingeschränkte persönliche, berufliche und soziale Leben aus dem „Gefängnis“ der Symptome zu befreien, damit neue Entwicklungsmöglichkeiten entstehen können.

Therapiedauer

Je nach Indikation besteht in der Klinik Menter-schwaige die Möglichkeit einer

- ▶ Krisenintervention in akuten psychischen Krisen (bis zu 21 Tagen)
- ▶ Kurzzeittherapie zur Bearbeitung eines spezifischen Problemkreises (bis sechs Wochen)
- ▶ Längere intensive Akuttherapie (über sechs Wochen hinaus)

Die Aufnahme in die Klinik

Sie können sowohl von niedergelassenen ÄrztInnen oder PsychotherapeutInnen überwiesen werden als auch direkt unsere Klinikambulanz aufsuchen. Dort können Sie sich durch ÄrztInnen und PsychotherapeutInnen beraten lassen oder in einem oder mehreren Vorgesprächen die





Aufnahme in unsere Klinik vorbereiten (die Ambulanz ist unter der Telefonnr. 089 / 642723-24 direkt zu erreichen). Die Kosten für die Vorgespräche übernimmt in der Regel die Krankenkasse. Bitte bringen Sie einen Überweisungsschein von Ihrer Hausärztin / Ihrem Hausarzt sowie Ihre Versicherungs-/Chipkarte zum ersten Gespräch mit. In der Regel erfolgt die Aufnahme kurzfristig, in Krisensituationen sofort. Sollte dennoch eine kurze Wartezeit entstehen, werden Sie zur Überbrückung durch unsere AmbulanzmitarbeiterInnen therapeutisch betreut. Sie können auch gerne einen Besichtigungstermin für unsere Klinik vereinbaren.

Entlassung aus der Klinik

Die Entlassung aus der Klinik wird intensiv vorbereitet. Wir unterstützen die Patientinnen und Patienten darin, dass die Therapie nach Klinikentlassung möglichst ambulant fortgeführt und damit das Erreichte gesichert werden kann. Zur Entlassungsvorbereitung gehört die Klärung der psychotherapeutischen Nachbehandlung unter Berücksichtigung der längerfristigen Therapieziele und die Planung einer bestmöglichen Gestaltung des Lebensfeldes der Patientinnen und Patienten einschließlich der Bearbeitung beruflicher und sozialer Probleme.

Was die Klinik für Sie besonders attraktiv macht

- ▶ Die Klinik ist werktäglich wie auch am Wochenende rund um die Uhr besetzt. Auch zwischen den Therapiegesprächen und Behandlungsstunden sind TherapeutInnen für Sie erreichbar.
- ▶ Besonders gefördert wird nicht nur der Kontakt zum behandelnden Team, sondern auch der Kontakt zu den anderen Patientinnen und Patienten.
- ▶ Psychische, psychosomatische und körperliche Beschwerden werden im Rahmen eines integrierten Therapieplans behandelt.
- ▶ Ziel ist es, auch die gesunden Seiten der Persönlichkeit zu erkennen und zu fördern (Ressourcen: Talente, Interessen, Begabungen, Fähigkeiten)
- ▶ Die Therapien sind auf das individuelle Krankheitsbild, dessen Schweregrad und auf die Bedürfnisse des Patienten zugeschnitten.
- ▶ Der Therapieplan und die Therapieziele werden kontinuierlich überwacht und korrigiert.
- ▶ Vielfältige und differenzierte therapeutische Aktivitäten, die durch zahlreiche geistige und kulturelle Freizeitangebote ergänzt werden, wie z.B. Literaturkreise, Lesegruppen, Besuch kultureller und gesellschaftlicher Veranstaltungen usw.
- ▶ Interessensgruppen der Patientinnen und Patienten (z.B. Seminar, Chor)
- ▶ Falls gewünscht und erforderlich können Angehörigen, Freunde und andere wichtige Personen einbezogen werden. Familien-



und Angehörigengespräche nehmen einen wichtigen Platz in der Therapie ein.

- ▶ Aufrechterhaltung und Förderung des Kontaktes mit dem außerstationären Lebensfeld.
- ▶ Intensive Vorbereitung auf die Entlassung zur Sicherung des Therapieerfolges.
- ▶ Arbeit nach den neuesten Ergebnissen aus der Psychotherapieforschung unter Einbeziehung der neuesten methodischen Entwicklungen bei kontinuierlicher Überprüfung des wissenschaftlichen Standards.
- ▶ Stadtnah gelegen (fünf Minuten zu Fuß zur Straßenbahn in die Innenstadt) und gleichzeitig idyllisch in einem naturgeschützten Stadtwald mit eigenem großen Garten und Waldstück.
- ▶ Haustiere nach Rücksprache (Kleintiergehege auf dem Klinikgelände).

Räumlichkeiten, Verpflegung

Die Unterbringung erfolgt, je nach therapeutischer Indikation und Krankenversicherung, in Ein-, Zwei- oder Dreibettzimmern, teilweise mit eigenem Bad und WC. Es steht ein vielfältiges Angebot an Behandlungsräumen zur Verfügung. Auf dem großzügigen, parkähnlichen Gelände finden sich Ruhezonen und Sitzgruppen zur Entspannung wie zur Begegnung.

Unsere Klinik verfügt über eine eigene Küche. Unser Küchenteam bereitet die Speisen – Vollwertkost und vegetarische Kost – täglich frisch zu. Bei unseren Patientenbefragungen werden die

Qualität, die Frische und der Geschmack der Mahlzeiten regelmäßig sehr gut bewertet. Zum Frühstück erhalten Sie verschiedene Brot- und Brötchensorten, Aufschnitt, Käse, Marmeladen, Honig, Müsli, Joghurt, frisches Obst, Kaffee und Tee. Mittags haben Sie die Wahl zwischen vegetarischem Essen und Vollkost. Abends erwartet Sie ein abwechslungsreiches kalt-warmes Angebot.

Außerdem steht den Patienten eine Patientenküche zur Verfügung, in der sie sich selbst Speisen zubereiten können.



Gruppenraum



Patientenküche



Symbol der
therapeutischen
Arbeit:
Brunnen des
Unbewußten



Informationen für ÄrztInnen und TherapeutInnen

Aufnahmeindikation: Aufgenommen werden Patientinnen und Patienten ab 16 Jahren mit akuten psychiatrischen und psychosomatischen Diagnosen (v.a. ICD 10: F20, F30, F40, F50, F60).

Ausschluss: Patientinnen und Patienten mit psychoorganischen Störungen, Sucht ohne vorherigen Entzug, akuter Selbst- oder Allgemeingefährdung. Jugendliche Patienten werden aufgenommen, wenn ihre kognitive und psychologische Entwicklung sie in die Lage versetzt, von einer psychiatrisch/psychotherapeutischen Behandlung zu profitieren, ältere PatientInnen nur, wenn sie psychiatrisch/psychotherapeutisch behandelbar sind.

Behandlungsablauf: Die Behandlung erfolgt theoriegeleitet, leitlinienorientiert und störungsspezifisch auf der Grundlage eines integrierten bio-psycho-sozialen Krankheits- und Gesundheitskonzepts. Als wichtige Ursachen seelischer und psychosomatischer Erkrankungen werden zum einen unbewusste Konflikte angesehen, zum anderen aber auch inadäquate reale Beziehungs- und Lernerfahrungen. Die dadurch entstandenen Konflikte und die verinnerlichte Krankheitsdynamik können in der Therapie auf den unterschiedlichen Ebenen erlebt, erkannt, verstanden und schließlich angemessen bewältigt werden.

Der Aufnahme geht in der Regel eine Vorstellung in der Institutsambulanz der Klinik voraus.

Nach der Aufnahme werden die Patientinnen und Patienten psychiatrisch, internistisch und testpsychologisch untersucht und erhalten ein individuelles Therapieprogramm. Die medikamentöse Therapie wird in Arztvisiten festgelegt und in die Gesamttherapie integriert. Der Verlauf der Therapie, diagnostische Fragen, therapeutische Probleme und Komplikationen werden in den Arztsitzungen, Visiten und Kontrollgruppen besprochen. Es besteht eine intensive Kontroll- und Supervisionsarbeit unter der Leitung von LehranalytikerInnen. Somatische/psychosomatische Symptome oder Krankheiten werden durch den/die Allgemeinarzt/ärztin des Hauses mit betreut. Zusätzlich werden auch humanistische, systemische, trauma- und verhaltenstherapeutische Elemente in die Therapie integriert.

Die Dauer der stationären Behandlung richtet sich nach Art und Schwere der Erkrankung sowie den zu erreichenden Therapiezielen. Die einweisenden ÄrztInnen und PsychotherapeutInnen werden über die Aufnahme und den voraussichtlichen Entlassungstermin informiert. Grundsätzlich sollen die PatientInnen und Patienten zu ihren vorbehandelnden TherapeutInnen zurückkehren. Fehlen entsprechende Vorbehandlungen, wird eine weiterführende ambulante oder teilstationäre Therapie neu vorbereitet.



**Das Team der
Dynamisch-Psychiatrischen Klinik
Mengerschwaige:**

Geschäftsführung:

für den wirtschaftlichen Bereich

RA Michael Strobach

für den therapeutischen Bereich

Prof. Dr. Maria Ammon

Chefarzt

Dr. med. (Univ. Tel Aviv / Israel) Egon Fabian

Arzt für Neurologie und Psychiatrie,

Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psycho-
analyse

Der Chefarzt besitzt die Weiterbildungsermächtigung für ein Jahr Psychiatrie und Psychotherapie und leitet die psychiatrische Klinikambulanz.

Das therapeutische Team:

12 ÄrztInnen, davon 2 Oberärzte, mehrere
FachärztInnen für Psychiatrie und Psychotherapie
bzw. PsychoanalytikerInnen und Allgemeinärztin.

12 Dipl.-PsychologInnen, davon mehrere appro-
bierte Psychologische PsychotherapeutInnen,
PsychoanalytikerInnen und klinische PsychologIn-
nen (BDP).

Einige von ihnen bilden zusammen mit speziell
geschulten Krankenpflegern/Schwestern das
milieutherapeutische Team.

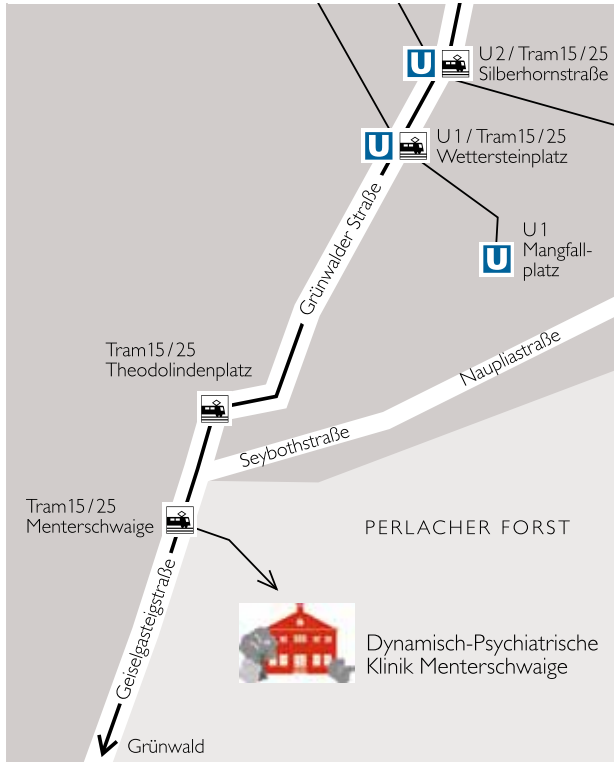
Der medizinische/psychosomatische Dienst

Drei SozialpädagogInnen

Kunst-, Reit-, Sport- sowie PhysiotherapeutInnen.

Das Team





So erreichen Sie uns:

Mit dem Auto aus Richtung Mü.-Stadtmitte:
Auf den Mittleren Ring Ausfahrt Richtung
Giesing/Grünwald. Dann Grünwalder Straße Rich-
tung Grünwald bis Theodolinden Platz, weiter die
Geiseltageigstraße. Nach dem Sanatoriumsplatz
die zweite Straße links über die Tramgleise zur
Klinik.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Hauptbahnhof:

U-Bahn-Linie I Richtung Mangfallplatz bis zur
Haltestelle Wettersteinplatz oder U-Bahn-Linie 2
Richtung Neuperlach-Süd bis zur Haltestelle
Silberhornstraße. Dann Trambahnlinie 15 oder 25
Richtung Grünwald bis Haltestelle Mengerschwai-
ge. Jetzt Fußweg zur Klinik.





Dynamisch-Psychiatrische
Klinik Mengerschwaige
Geiseltasteigstraße 203
81545 München

Telefon: 089 / 64 27 23-0
Fax: 089 / 64 27 23-95

www.klinik-menterschwaige.de
e-mail: info@klinik-menterschwaige.de